

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 198, Dezember 2020

Corona aktuell

Übersicht Corona-Förderprogramme (Bund und Rheinland-Pfalz)

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

0.1. Kultur managen online

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. „Im Fokus Kultur“ verlängert - Neue Förderlinie „Lichtblicke“ für Veranstalter
- 1.2. Chawwerusch-Theater Herxheim gewinnt ersten Preis beim „KultDING“
- 1.3. kubi#digital – Plattform für digitale Angebote der Kulturellen Bildung
- 1.4. Haus am Westbahnhof in Landau präsentiert ein digitales Adventskultürchen
- 1.5. Crowdfunding-Aktion - Rettet die Popkultur RLP
- 1.6. Förderung von Projekten zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut
- 1.7. Kunsthochschule Mainz übernimmt Trägerschaft des Künstlerhauses Schloss Balmoral

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. BKM fördert über Bundesverband Soziokultur 1.200 Corona-bedingte Investitionen
- 2.1.2. Bund erhöht Mittel für Künstlersozialversicherung – Abgabensatz bleibt stabil
- 2.1.3. Robert Habeck: Kultur im Ministeriumszuschnitt aufwerten
- 2.1.4. Digitalität gestalten – Jugendgerechte Kulturelle Bildung in der digitalen Gesellschaft

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: zakk Düsseldorf sucht Geschäftsführung
- 2.2.3. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2021 mit vielen Online-Angeboten

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Kulturstiftung des Bundes – Allgemeine Projektförderung
- 2.4.3. K² – Kulturnetzwerke in Kommunen (2021-2022)
- 2.4.4. Deutscher Kinder- und Jugendpreis
- 2.4.5. KEK – Modellförderung 2021
- 2.4.6. CARE-Schreibwettbewerb 2021: »Glück gehabt?!«
- 2.4.7. JugendPolitikTage 2021
- 2.4.8. Wettbewerb fair@school - Schulen gegen Diskriminierung
- 2.4.9. Schüler-Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“
- 2.4.10. Deutsch-Französischer Wettbewerb "EU-Story France"
- 2.4.11. Deutsch-Französischer Fotowettbewerb für Studierende
- 2.4.12. Amarena Innovationsförderung 2021
- 2.4.13. Europäischer Wettbewerb „Digital EU – and YOU?!“

3. Europa

- 3.1. KREATIVES EUROPA ab 2021
- 3.2. Projektfonds Bildende Kunst des Goethe-Instituts
- 3.3. Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts
- 3.4. Deutsch-Ukrainisches Förderprogramm „Culture for changes“

4. Literaturtipps

- 4.1. Zeitschrift SOZIOkultur zum Thema Humor
- 4.2. Zeitschrift „Politik & Kultur“ des Dt. Kulturrats, Dezember/Januar

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

Corona aktuell

Übersicht Corona-Förderprogramme (Bund und Rheinland-Pfalz)

Der kommissarische Kulturberater des Kulturbüros Rheinland-Pfalz – Stephan Bock – hat eine Übersicht der aktuellen Corona-Förderprogramme auf rheinland-pfälzischer Landes- und Bundesebene erstellt, die wöchentlich aktualisiert wird.

Viele Corona-Förderprogramme sind ausgelaufen bzw. werden demnächst auslaufen; einige werden neu aufgelegt. Für das rheinland-pfälzischen Programm "Im Fokus - 6 Punkte für die Kultur" gab es am 11. Dezember eine Pressekonferenz zur Fortführung in 2021. Anträge für das Projektstipendium (M 1), 2. Förderrunde kann man bis zum 15.12.2020 stellen. Ab dem 15.1.2021 gibt es eine 3. Förderrunde; Antragstellung bis zum 30.4.2021. Das Programm für Vereine in Not (M 3) ist bereits bis zum 31.12.2021 verlängert worden. Neu in "Fokus Kultur - 6 Punkte für die Kultur" ist die Förderlinie "LichtBlicke". Mit insgesamt 750.000.- Euro werden bis zu 30 Veranstaltungen bis Ende April 2021 gefördert. Hiermit wird insbesondere die Veranstaltungsbranche unterstützt, die von den Maßnahmen zur Corona-Bekämpfung besonders betroffen ist und die bisher von den Förderprogrammen nicht profitieren konnte; so die Clubs und professionellen Veranstalter, einschließlich der Dienstleistungssektoren, wie z.B. Techniker. Damit werden auch Auftrittsmöglichkeiten für Künstler*innen - analog wie digital - geschaffen.

Beim NEUSTART KULTUR-Programm der Bundesregierung gibt es noch Gelder für Pandemiebedingte Investitionen nur für die Kinos bis zum 31.12.2020. Der Fonds Soziokultur

vergibt noch in zwei Themenfeldern bis 31.3.2021 Fördermittel; beim Fonds Darstellende Künste gibt es noch einen Antragstermin für das Programm "Take Care" am 1.2.2021. Im Bereich Tanz endet bei jointadventures.net mit "Stepping Out" die 3. Vergaberunde am 15.1.2021. Die Initiative Musik gGmbH wird im Dezember eine weitere Förderrunde 2021 für Musiker*innen bekannt geben. Die Antragsfrist beim Musikfonds e.V. für 2021 ist der 31.1.2021. Für die Bildende Kunst vergibt der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler noch Mittel für Digital-Gutscheine bis zum 31.1.2021 und für das Mentoring-Programm bis zum 28.2.2021. Das Corona-Förderprogramm des Deutschen Literaturfonds e.V. endet am 31.12.2020, und der Deutsche Übersetzerfonds vergibt auch 2021 Gelder für DÜF- und Radial-Stipendien.

Außerhalb von NEUSTART Kultur sind die Programme des Bundeswirtschaftsministeriums "Novemberhilfe/Dezemberhilfe" und "Neustarthilfe für Soloselbstständige" gerade aktuell; die Förderkriterien sind ausformuliert, Antragstellung für die "Novemberhilfe/Dezemberhilfe" ist bereits möglich; für die "Neustarthilfe für Soloselbstständige" ab Ende Januar/Anfang Februar 2021.

Zu den Details können Sie von Stephan Bock (Kulturberater für das nördliche Rheinland-Pfalz) und dem Kulturberater für das südliche Rheinland-Pfalz – Roderick Haas – beraten werden:

- Stephan Bock, bock@kulturbuero-rlp.de, Tel.: 0 26 21 – 623 15 28.
- Roderick Haas, roderick.haas@kulturnetzpfalz.de, Tel.: 0176 – 232 634 83.

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

0.1. Kultur managen online

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/kultur-managen-online>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. „Im Fokus Kultur“ verlängert - Neue Förderlinie „Lichtblicke“ für Veranstalter

„Das Landesprogramm ‚Im Fokus – 6 Punkte für die Kultur‘ zeigt Wirkung und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Kulturszene in der Krisenzeit gestärkt wird und Kultur trotz erheblicher Einschränkungen, die die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit sich bringen, stattfinden kann“, sagte Kulturminister Konrad Wolf am 11. Dezember in einer Pressekonferenz in Mainz. Das Landesprogramm „Im Fokus – 6 Punkte für die Kultur“ wurde im Frühjahr 2020 mit dem Ziel aufgelegt, die Kulturlandschaft in Rheinland-Pfalz in der Pandemie zu unterstützen und Impulse für neue Kulturaktivitäten zu setzen. Dafür stellt das Land insgesamt 15,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Große Teile des Landesprogrammes werden verlängert. Ergänzt wird „Im Fokus Kultur“ zukünftig um eine Förderlinie „Lichtblicke“, in der mit insgesamt 750.000 Euro bis zu 30 Veranstaltungen in allen Regionen des Landes bis April 2021 gefördert werden.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/im-fokus-kultur-landesprogramm-verlaengert-neue-foerderlinie-lichtblicke-fuer-veranstalter

1.2. Chawwerusch-Theater Herxheim gewinnt ersten Preis beim „KultDING

Die „Expedition Chawwerusch“, die junge Sparte des Theaters aus Herxheim, gewann beim diesjährigen KultDING der Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung den ersten Preis. Damit würdigte die Jury unter dem Vorsitz von Kulturstaatssekretär a.D. Walter Schumacher insbesondere das selbst erarbeitete Stück „DECIDE – ein Parzivalprojekt“.

Den zweiten Preis sicherte sich die Jugendkunstwerkstatt Koblenz, auf Platz drei landete der Verein Spieltrieb aus Waldmohr.

Mehr unter <https://lag-sozkul.de/ueber-uns/kultding-2020>

1.3. kubi#digital – Plattform für digitale Angebote der Kulturellen Bildung

Um erprobten digitalen und hybriden Formaten einen öffentlichen Platz zu generieren, hat die Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz mit kubi#digital eine neue Plattform ins Leben gerufen.

Ziel der Plattform ist, in einer Zeit der Reduktion von direkten Kontakten und darüber hinaus, Kindern, Jugendlichen und Eltern im Freizeitbereich, Pädagog*innen in der Jugendarbeit, Fachpersonal in der Frühkindlichen Bildung und Lehrer*innen im formalen Bildungsbereich die Möglichkeit zu bieten, Kulturelle Bildung auch weiterhin in ihren jeweiligen Zusammenhängen zu praktizieren. kubi#digital kann ein sinnvolles Instrument sein, um zu gewährleisten, dass sinnhafte und wertvolle Formate der Kulturellen Bildung in digitaler Form geschaffen und umgesetzt werden können. In Zusammenarbeit mit einer Fachjury werden wir kubi#digital nach und nach „füllen“ und zur Verfügung stellen. Die Plattform bietet zwei zentrale Möglichkeiten:

- Gesammelte und eingestellte digitale Angebote der Kulturellen Bildung können gegen eine den jeweiligen Künstler*innen zukommende Mietgebühr individuell genutzt werden.
- Eine Live Streaming Funktion ermöglicht Künstler*innen der verschiedenen Genres, digitale Workshops, kreative Unterrichtsformate oder andere künstlerische Impulse in Echtzeit und im Visavis digital in Schulen, Kindertageseinrichtungen und mit oder bei anderen Zielgruppen durchzuführen.

AB JETZT KÖNNEN ANGEBOTE EINGEREICHT WERDEN!

Die Servicestelle freut sich auf viele sinnvolle und vielleicht schon erprobte Formate, die sie per Mail oder auf einem USB Stick per Post gerne entgegen nehmen.

Mailadressen: service@skubi.com // kumasta@skubi.com

Postadresse : Servicestelle Kulturelle Bildung // Wechselstraße 4-6 // 54290 Trier

1.4. Haus am Westbahnhof in Landau präsentiert ein digitales Adventskultürchen

Das Haus am Westbahnhof in Landau hat eine nette Idee umgesetzt und einen digitalen Adventskalender kreiert. Die Arbeit daran hat den Beteiligten viel Freude bereitet und die Stimmung erhellt.

Vielleicht haben Sie Lust, beim Adventskultürchen vorbei zu schauen. Wir wünschen viel Spaß mit den Adventskultürchen.

Mehr unter <https://hausamwestbahnhof.de/adventskalender>

1.5. Crowdfunding-Aktion - Rettet die Popkultur RLP

Aufgrund der aktuellen Coronakrise brechen vielen Künstler_innen, Freiberufler_innen und Selbstständigen der Popkultur-Szene in Deutschland große Teile ihres Einkommens weg. Pop rlp bezweckt mit dem Projekt, den von der Corona-Krise betroffenen Akteuren der Popmusikszene schnellstmöglich zu helfen und diese finanziell für die Zukunft abzusichern.

Mitmachen sollten alle begeisterten Musikhörer und Veranstaltungsbesucher, die dazu beitragen möchten, dass die Populärmusikszene in Rheinland-Pfalz noch lange erhalten bleibt und in den kommenden Jahren wieder viele coole Events stattfinden können!

Die vereinnahmten Mittel werden nach Überprüfung und Entscheid einer unabhängigen Fachjury an die betroffenen Akteure der Populärmusikszene verteilt (Techniker_innen, Künstler_innen, Veranstalter_innen, Spielstätten, uvm.).

Mehr unter <https://www.startnext.com/rettetdiepopkulturrp>

1.6. Förderung von Projekten zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut

Kommunen und Nichtregierungsorganisationen in Rheinland-Pfalz sind dazu aufgerufen, Anträge für Projekte zur Reduzierung von Ursachen und Folgen von Kinder- und Jugendarmut einzureichen. Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz unterstützt Projekte für sozial und finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche in Rheinland-Pfalz mit bis zu 5.000 Euro für das Jahr 2021. Gefördert werden können Personal- und Sachkosten. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2020.

Mehr unter <https://msagd.rlp.de/de/unsere-themen/soziale-sicherung/armutsbekaempfung>

1.7. Kunsthochschule Mainz übernimmt Trägerschaft des Künstlerhauses Schloss Balmoral

Die Kunsthochschule Mainz übernimmt ab 2021 die Trägerschaft des Künstlerhauses Schloss Balmoral. Kultur- und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Konrad Wolf und Vertreter der beiden Institutionen unterschrieben am 7. Dezember einen entsprechenden Bewirtschaftungsvertrag. Studium und Lehre der Hochschule sollen zukünftig eng mit der künstlerischen Arbeit der Stipendiatinnen und Stipendiaten verbunden werden.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/kunsthochschule-mainz-uebernimmt-traegerschaft-des-kuenstlerhauses-schloss-balmoral-eine-einzigartig/?no_cache=1&cHash=790c97e9187f65b0d970e1c5dbf9627e

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. BKM fördert über Bundesverband Soziokultur 1.200 Corona-bedingte Investitionen

In einem Pilotprojekt des milliardenschweren NEUSTART KULTUR-Programms wurden seit Mai insgesamt 1.226 Anträge durch den beauftragten Bundesverband Soziokultur bewilligt. Damit wurden 27,5 Millionen Euro an gemeinnützige und überwiegend öffentliche geförderte Kultureinrichtungen ausgereicht.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters erklärt dazu: „Das früh aufgelegte und spartenübergreifende Pilotprogramm NEUSTART des Bundesverbands Soziokultur hat

wichtige Pionierarbeit für die Gestaltung unserer weiteren Hilfsprogramme geleistet. Ich danke dem Bundesverband Soziokultur für die beherzte und schnelle Umsetzung. Damit hat er die von den Corona-Schließungen hart getroffenen Kultureinrichtungen wirkungsvoll dabei unterstützt, intelligente Öffnungsszenarien zu entwickeln.“

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/der-bundesverband-soziokultur-hat-seit-mai-ueber-1-200-corona-bedingte-investitionen-der-bundesbeauftragten-fuer-kultur-und-medien-gefordert

2.1.2. Bund erhöht Mittel für Künstlersozialversicherung – Abgabesatz bleibt stabil

Der Gesetzgeber entlastet die Künstlersozialversicherung zusätzlich zum Bundeszuschuss um weitere 32,5 Millionen Euro. Dies hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen. Durch die zusätzlichen Bundesmittel kann auch im nächsten Jahr der Abgabesatz zur Künstlersozialkasse weiter stabil bei 4,2% gehalten werden.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/bund-erhoeht-mittel-fuer-kuenstlersozialversicherung-abgabesatz-bleibt-damit-stabil

2.1.3. Robert Habeck: Kultur im Ministeriumszuschnitt aufwerten

Der Deutsche Kulturrat fordert schon sehr lange die Schaffung eines Bundeskulturministeriums. Die nächste Bundesregierung wird im Herbst 2021 entscheiden, ob sie ein Kulturministerium auf Bundesebene einrichten will. Die Weichen für diese Entscheidungen werden in den nächsten Monaten in den Parteizentralen gestellt.

Im Interview in der aktuellen Doppelausgabe Dezember/Januar von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, sagte Robert Habeck, Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen: „Kultur ist nicht nur etwas, was Spaß macht, sondern sie schafft die Räume und Diskurse, in denen eine Gesellschaft sich über sich selbst verständigt. Deswegen meine ich, dass das auch institutionell auf Bundesebene geändert werden muss. Mir scheint, dass die Anbindung im Kanzleramt nicht genug Kraft entfaltet hat. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Kultur im Ministeriumszuschnitt aufgewertet wird, mit einem eigenen Budget und Portfolio.“

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/robert-habeck-kultur-im-ministeriumszuschnitt-aufwerten>

2.1.4. Digitalität gestalten – Jugendgerechte Kulturelle Bildung in der digitalen Gesellschaft

In einem Positionspapier legt die BKJ ihre Sicht auf die digitale Transformation und deren Auswirkungen auf Jugend und Kulturelle Bildung ausführlich dar und verpflichtet sich darin u. a., der digitalen Spaltung und sozialen Ungleichheit im Netz entgegenzuwirken, sich für die Stärkung demokratischer Willensbildungs- und Aushandlungsprozesse sowie Handlungsperspektiven und Beteiligungsformen im Netz einzusetzen und den digitalen Wandel der Gesellschaft kritisch-konstruktiv mitzugestalten.

Mehr unter [https://www.bkj.de/publikation/?tx_wissensbasis_wissensbasis\[fachbeitraege\]=483&cHash=248cf0ced324e67d5b6b0b8b8161d271](https://www.bkj.de/publikation/?tx_wissensbasis_wissensbasis[fachbeitraege]=483&cHash=248cf0ced324e67d5b6b0b8b8161d271)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

18.-20. Jan 2021, Freiburg

33. Internationale Kulturbörse Freiburg (online)

www.kulturbörse.de

17. Februar 2021, Kaiserslautern

Seminar „(Urheber-) Recht in der Öffentlichkeitsarbeit“

<https://kulturseminare.de/produkt/urheber-recht-in-der-oeffentlichkeitsarbeit>

17. März 2021, Mainz

Seminar „Förderanträge erfolgversprechend gestalten“

<https://kulturseminare.de/produkt/foerderantraege-erfolgversprechend-gestalten>

18. März 2021, 14-17 Uhr

Online-Seminar „Spendenaktionen für die Projektfinanzierung“

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-spendenaktionen-fuer-die-projektfinanzierung>

23. März 2021, 10-13 Uhr

Online-Seminar „Versicherung für Kulturbetriebe und -vereine“

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-versicherung-fuer-kulturbetriebe-und-vereine>

2.2.2. Job: zakk Düsseldorf sucht Geschäftsführung

Das zakk ist eines der ältesten und größten soziokulturellen Zentren des Landes Nordrhein-Westfalen mit den Programmsparten Musik, Wort & Bühne, Politik & Gesellschaft, Projekte, Party und - als Querschnittsaufgabe - Interkultur. Möglichst zum 1.4.2021 sucht das zakk eine*n Geschäftsführer*in/ Leiter*in. Bewerbungsschluss ist der 31.12.2020.

Mehr unter https://www.zakk.de/index.php/?option=com_content&view=article&id=361

2.2.3. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2021 mit vielen Online-Angeboten

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat sein Seminarangebot „Kultur & Management“ für 2021 mit zahlreichen neuen Themen herausgebracht. Neu ist auch ein breites Angebot von 25 Online-Seminaren. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung.

Die ca. 50 ein- oder zweitägigen Seminare richten sich an Mitarbeiter*innen, die in der Kulturvermittlung oder im Organisations-, Verwaltungs- und Managementbereich von Kultureinrichtungen, also Kulturzentren, -ämter, -büros, -vereinen, -initiativen, Theater, Orchester, Kleinkunsthäuser, Festivalveranstalter etc., tätig sind bzw. in das Berufsfeld Kultur einsteigen wollen. Genauso interessant ist es aber auch für Künstler*innen, die sich am Markt etablieren oder behaupten wollen.

Mehr unter <https://kulturseminare.de>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 31.12.2020

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“ – 04.01.2021

Mehr unter <http://moviesinmotion.bjf.info/mitmachen>

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ – 15.01.2021

Mehr unter <http://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.01.2021

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben 2“ – 31.01.2021

Mehr unter <https://www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.02.2021

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.02.2021

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 01.02.2021

Mehr unter <http://www.buehnenverein.de/de/netzwerke-und-projekte/kultur-macht-stark.html>

2.4.2. Kulturstiftung des Bundes – Allgemeine Projektförderung

Im Bereich Allgemeine Projektförderung können Kulturschaffende zwei Mal im Jahr Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen, für Bildende und Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Film, Fotografie, Architektur oder Neue Medien. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können. Die Antragssumme beträgt mindestens 50.000 €. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2021.

Mehr unter https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/foerderung/allgemeine_projektfoerderung.html

2.4.3. K² – Kulturnetzwerke in Kommunen (2021-2022)

Als Teil der fachlichen Begleitstruktur des bundesweiten Förderprogramms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« plant die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Projekts, sechs ausgewählte Kommunen in einem zweijährigen Analyse- und Beratungsprozess im Aufbau und in der Stärkung von kulturellen Bildungsnetzwerken zu unterstützen. Angesprochen sind Kommunen, die bereits erste Erfahrungen mit »Kultur macht stark« (oder anderen multiprofessionellen Förderprogrammen im Bereich Kulturelle Bildung) gemacht haben, jedoch noch nicht über eine kulturelle Bildungslandschaft verfügen. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2020.

Mehr unter <https://www.bundesakademie.de/kompetenz/projekte/k2-kulturnetzwerke-in-kommunen-und-regionen>

2.4.4. Deutscher Kinder- und Jugendpreis

Der Deutsche Kinder- und Jugendpreis zeichnet jährlich Projekte aus, die sich in beispielhafterweise im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention für die Umsetzung der Kinderrechte einsetzen. Insgesamt werden 30.000 Euro Preisgeld in drei Kategorien mit einigen Zusatzpreisen vergeben. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2021.

Mehr unter <https://www.dkhw.de/aktionen/deutscher-kinder-und-jugendpreis>

2.4.5. KEK – Modellförderung 2021

Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) unterstützt 2021 erneut mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) deutschlandweit ausgewählte Modellprojekte zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts. Die Förderung von Modellprojektvorhaben trägt auf verschiedenen Ebenen zur nachhaltigen Sicherung des schriftlichen Kulturguts in Archiven und Bibliotheken bei. Die Förderung des Originalerhalts anhand exemplarischer Modellprojekte macht die Ergebnisse als Good Practices nachnutzbar. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2021.

Mehr unter <https://www.kek-spk.de/foerderung/aktuelles>

2.4.6. CARE-Schreibwettbewerb 2021: »Glück gehabt?!«

Unter dem Titel »Glück gehabt?!« richtet CARE zum bereits achten Mal einen Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren aus und möchte wissen: Was bedeutet es Glück zu haben? Warum haben einige Menschen mehr Glück, andere weniger? Verdoppelt sich das Glück sogar, wenn wir es teilen? Und kann ich mehr Glück als Verstand haben?

Egal ob Kurzgeschichte, Gedicht, Drama, Essay oder Songtext – schreib‘ uns vom Glück in unserer globalen Welt! Wir wollen wissen, was DU denkst! Alles ist erlaubt – Hauptsache du hast Spaß und wirst kreativ! Gerne mit globalem Bezug, denn schließlich sind wir ja CARE. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2021.

Mehr unter <https://www.care.de/care-hilfe/bildung-in-deutschland/globales-lernen/schreibwettbewerb>

2.4.7. JugendPolitikTage 2021

Ob Umweltschutz, Digitalisierung oder Chancengleichheit – junge Menschen haben ein Recht auf eine gute Zukunft. Und wir wissen, was wir wollen. Auf den JugendPolitikTagen tauschen wir uns aus und geben unsere Ideen direkt an die Bundespolitik weiter. Vom 6. bis 9. Mai 2021 ist es wieder soweit. Im Berliner Regierungsviertel oder im digitalen Raum entwickeln wir Ideen für eine jugendgerechte Zukunft und diskutieren sie direkt mit Vertreter*innen der Bundesregierung und der organisierten Zivilgesellschaft.

Du bist zwischen 16 und 27 Jahre alt und willst dabei sein? Auf den JugendPolitikTagen kommen wir alle mit unseren verschiedenen Perspektiven und demokratischen Positionen zusammen. Egal, ob du bei Politik an den Bundestag oder an Graswurzelbewegungen denkst. Egal, ob du über Arbeit, Teilhabe, Inklusion oder Europa sprechen willst. Was uns verbindet, ist die Lust auf Mitbestimmung. Bis zum 11. Januar kannst du dich für deine Teilnahme an den JugendPolitikTagen 2021 bewerben.

Mehr unter <https://jugendpolitiktage.de>

2.4.8. Wettbewerb fair@school - Schulen gegen Diskriminierung

Viele Schulen fördern einen respektvollen Umgang miteinander. Viel zu oft machen Kinder und Jugendliche trotzdem an Schulen die Erfahrung von Ausgrenzung. Tun wir etwas! fair@school zeichnet vorbildliche Schulprojekte aus – gegen Diskriminierung, für gegenseitige Wertschätzung und Chancengleichheit. Bewerben können sich nicht nur Schüler*innen, sondern auch Schulleitung, Lehrkräfte und (Schul-)Sozialpädagog*innen oder auch die Leitung von schulischen Arbeitsgruppen. Insgesamt stehen Geldpreise in Höhe von 6.000,- Euro zur Verfügung. Bewerbungen sind bis zum 15. März 2021.

Mehr unter <https://www.fair-at-school.de>

2.4.9. Schüler-Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“

Was wäre unsere Sprache ohne die schöpferische und individuelle Sprache des einzelnen? Die Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen / Anhalt hat gemeinsam mit der Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache den bundesweiten Schreibwettbewerb 2021 zum Thema „Zauberwörter – zauberhafte Worte“ ausgeschrieben. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der Klassen 3-13 dafür zu begeistern, ihre Sprache kreativ einzusetzen und selbst literarische Texte zu verfassen. Einsendeschluss ist der 30.04.2021.

Mehr unter <https://www.fruchtbringende-gesellschaft.de/schreibwettbewerb.html>

2.4.10. Deutsch-Französischer Wettbewerb "EU-Story France"

"EUSTORY France" ist ein deutsch-französischer Geschichtswettbewerb an Schulen. Teilnehmen können französische und deutsche Schüler*innen ab der 8. Klasse bis zum Abitur. Gesucht werden Beiträge, Ideen und Projekte, die sich mit der Geschichte der beiden Länder auseinandersetzen. Der Bewerbungsschluss ist am 26. Februar 2021.

Mehr unter <http://eustory.fr>

2.4.11. Deutsch-Französischer Fotowettbewerb für Studierende

Der Fotowettbewerb ist offen für alle an einer deutschen oder französischen Hochschule immatrikulierten, volljährigen Studierenden. Thema des Wettbewerbes ist „Abstände“. Es gibt Geldpreise in Höhe von 1.500 € zu gewinnen. Außerdem werden die besten Fotos des Wettbewerbs in einer Wanderausstellung in den Studenten- und Studierendenwerken in Deutschland und den Crous in Frankreich präsentiert. Anmeldeschluss ist der 16.04.2021.

Mehr unter <https://www.concours-wettbewerb.eu/de>

2.4.12. Amarena Innovationsförderung 2021

Zum zweiten Mal setzt der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) mit der sechsten amarena Innovationsförderung einen Förderschwerpunkt. Ganz gezielt sollen die Gewerke und zwar die Ausstattungen (Kostüm- und Bühnenbild, Maske sowie Film, Licht & Ton) gefördert werden. Dabei können sich die Projekte mit besonderen Ansätzen der Ausstattung beschäftigen: Nachhaltigkeit in der Erstellung des Kostümbildes, audio-visuelle Umsetzung von virtuellen (Bühnen)Räumen, Eroberung neuer Spielorte und damit verbundene Entwicklung eines Bühnenbildes, aufwendiges Make-Up für besondere Erzählformen etc. Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2021.

Mehr unter <https://bdat.info/innovationsfoerderung-allgemeine-informationen/#1488368485621-e2f32385-f360>

2.4.13. Europäischer Wettbewerb „Digital EU – and YOU?!“

Der 68. Europäische Wettbewerb beleuchtet die Perspektive von Kindern und Jugendlichen auf die Digitalisierung: „Digital EU – and YOU?“ Wie hat sich die Lebenswelt der Kinder durch die Digitalisierung verändert und kann ein Roboter einen menschlichen Freund ersetzen? Welche kreativen Ausdrucksformen sind erst durchs Internet möglich geworden? Wie haben soziale Medien unsere Kommunikation verändert? Und welche Auswirkung hat die Digitalisierung auf unsere Umwelt?

Setzt eure Gedanken so um, wie es euch liegt: Ob als Collage oder Gemälde, in Videos oder selbst programmierten Apps, Hip Hop-Songs oder Balladen, Poetry Slams oder Gedichten – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Wir freuen uns auf eure Ideen!

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Deutschland sowie deutscher Schulen im Ausland. Bewerbungsschluss ist der 05.02.2021.

Mehr unter <https://www.europaeischer-wettbewerb.de/teilnahme/thema-des-68-ew>

3. Europa

3.1. KREATIVES EUROPA ab 2021

Mit Ende des Jahres 2020 läuft das aktuelle Programm KREATIVES EUROPA wie alle EU-Förderprogramme aus. Die Verhandlungen zu den Nachfolgeprogrammen sowie dem Mehrjährigen Finanzrahmen der EU dauern jedoch noch an. Zur finanziellen Ausstattung von KREATIVES EUROPA gab es Anfang November gute Nachrichten: Der Rat der EU und das Parlament einigten sich auf 2,24 Milliarden Euro für die siebenjährige Laufzeit des Programms (2021-2027). Damit steigt das Budget des Programmes um 53% im Vergleich zur aktuellen Laufzeit (2014-2020). Es dauern allerdings die inhaltlichen Verhandlungen zum Programm (der sogenannte „Trilog“) noch an. So lange auf den verschiedenen Ebenen keine Einigung getroffen wurde, kann auch das Nachfolgeprogramm nicht starten. Es bleibt damit zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss, wann die nächsten Ausschreibungen im Programm KREATIVES EUROPA KULTUR folgen werden. Mit Ausschreibungen noch in diesem Jahr für den Förderbereich Kooperationsprojekte ist nicht zu rechnen.

(Meldung des Creative Europe Desk (CED) vom 03.12.2020)

3.2. Projektfonds Bildende Kunst des Goethe-Instituts

Gefördert wird die Entwicklung von Ausstellungen und diskursiven Formaten mit länderübergreifenden kooperativen Arbeitsstrukturen aus den Bereichen Bildende Kunst, Architektur, Design und Kunstvermittlung sowie interdisziplinäre Projekte.

Der Projektfonds Bildende Kunst richtet sich an Künstler*innen, Kurator*innen, Kunstvermittler*innen und Kulturschaffende, die über nachgewiesene Arbeits- bzw. Ausstellungserfahrung in professionellen Kontexten verfügen. Für eine Bewerbung sind mindestens zwei Projektpartner*innen nötig, von denen eine*r innerhalb und eine*r außerhalb Deutschlands lebt und arbeitet. Die Bewerbung wird von einem*r Antragsteller*in eingereicht. Der*die zweite Projektpartner*in erhält eine Mail mit der Aufforderung zur Bestätigung der Bewerbung. Die nächste Bewerbungsfrist endet am 15.04.2021.

Mehr unter https://www.goethe.de/de/uun/auf/bku/pbk.html?wt_sc=projektfonds

3.3. Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts

Gefördert werden Koproduktionen von Künstlerinnen und Künstlern in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können dabei tragende Komponenten darstellen. Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland, die nachweislich nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, um ihr Vorhaben einer Koproduktion zu verwirklichen.

Mit dem Internationalen Koproduktionsfonds möchte das Goethe-Institut den uneingeschränkten internationalen und interkulturellen Künftler*innen Austausch und dessen Reflexion unterstützen. Die Ermöglichung eines derartigen Austauschs und die damit einhergehende Vernetzung unter den Akteuren sind dabei ebenso wichtig wie die entstehenden Produktionen. Die nächste Bewerbungsfrist endet am 15.04.2021.

Mehr unter <https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/ikf.html>

3.4. Deutsch-Ukrainisches Förderprogramm „Culture for changes“

Das Förderprogramm «Culture for changes» wird von der Ukrainischen Kulturstiftung und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) zum zweiten Mal ins Leben gerufen, um die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit zu stärken. Es werden deutsch-ukrainische digitale, analoge und hybride Kultur- und Kunstprojekte unterstützt. Bewerbungsfrist ist der 1. Februar 2021!

Mehr unter <https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/meet-up.html> (auf der Seite dem Link rechts folgen)

4. Literaturtipps

4.1. Zeitschrift SOZIOkultur zum Thema Humor

Der Kunst- und Kulturszene bleibt zurzeit das Lachen im Halse stecken. Kunstproduktion und Kulturleben agieren im Corona-Modus, Künstler*innen und Kulturzentren bangen, ob sie die Krise überstehen. Dennoch: Die aktuelle SOZIOkultur-Ausgabe hat Humor zum Thema – und zwar gerade jetzt. Denn Humor als Position der kritischen Distanz, als Ebene für Geist und Witz, Kreativität und Dialog ist Überlebensmittel auch in Krisenzeiten.

Mehr unter <https://www.soziokultur.de/humor-aktuelle-ausgabe-soziokultur>

4.2. Zeitschrift „Politik & Kultur“ des Dt. Kulturrats, Dezember/Januar

Im Schwerpunkt richtet die druckfrische Ausgabe den Fokus auf: „Von Richter bis Turrell: Wie funktioniert der Kunstmarkt? – Künstler, Galeristen, Sammler & Kritiker“. Weitere Themen der Doppelausgabe Dezember/Januar von Politik & Kultur sind u.a.:

- **Corona versus Kultur:** Das Update: Von pandemiebedingten Investitionen, selbständigen Kulturunternehmern & Hoffnungen für 2021
- **Bundeskulturministerium:** Wahljahr 2021: Kommt das Ministerium für die Kultur mit Bündnis 90/Die Grünen? Robert Habeck im Gespräch
- **AKBP:** Innen & Außen in enger Verbindung: Rückschau und Ausblick auf die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik
- **Medienpolitik in 2020:** Jahresrückblick: Medienstaatsvertrag, Medienkonzentrationsrecht, Jugendschutzgesetz, Presseförderung und mehr

Kostenfreier Download als PDF: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2020/11/puk1220-0121.pdf>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>